

aktives

WOLFSGRABEN

aktive parteiunabhängige Bürgerliste

Planlos in Wolfsgraben!

Der Ort wächst – ein Fakt, das sich spätestens angesichts des von der ÖVP durchgesetzten Wohnbaus in der Wehrerstraße und zahlreicher anderer Neubauten nicht mehr leugnen lässt. Trotzdem wird munter weiter drauflos geplant und gebaut, als gäbe es kein Morgen mehr. Für diese Vorgangsweise sehen wir vom „Aktiven Wolfsgraben“ nicht nur im Gemeinderat schwarz.

Bereits seit Jahren versucht das „Aktive Wolfsgraben“ unter anderem ein Verkehrskonzept (öffentlicher Verkehr, Fußgänger und ruhender Verkehr, straßenbauliche Maßnahmen, etc.) für die Gemeinde durchzusetzen, leider bislang ohne Erfolg. Wir sind der Meinung, dass eine diesbezügliche mittel- und langfristige Planung durch Experten notwendig ist.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 29.9.2005 haben wir die Erstellung eines derartigen Verkehrskonzeptes beantragt. Dieser Antrag wurde aber leider mit den Stimmen der ÖVP, Grünen und SPÖ abgelehnt. Als Trostpflaster wurde immerhin ein Antrag der SPÖ

stattgegeben ein derartiges Konzept für das Jahr 2006 zu budgetieren.

Nur passiert ist eben leider bis heute nichts!

Nachdem sich nun sogar der Prüfungsausschuß in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema auseinandergesetzt hatte, wurde die Bürgermeisterin in der letzten Gemeinderatssitzung wieder einmal mit der Frage konfrontiert, warum dieser Gemeinderatsbeschuß noch immer nicht umgesetzt ist.

Die - zugegebenermaßen amüsante und fantasievolle - Antwort war, dass auf Grund der Weltwirtschaftskrise die finanzielle Situation der Gemeinde derzeit zu angespannt sei - wenn's uns dann wieder besser geht, wird der Beschluß umgesetzt.

Dass unsere Frau Bürgermeister bereits 2006 die Krise in 2008 vorhergesehen hat, ist ja schon fast als genial und prophetisch zu bezeichnen. (Eigentlich schade, dass derart ausgeprägte Fähigkeiten nicht in einem breiteren Wirkungsbereich genutzt werden).

Die Volkspartei Wolfsgraben verharzt also weiterhin in ihrer „des geht scho“ - Einstellung. Aber allein mit Talent zur Planlosigkeit und Hang zur Ignoranz werden die auf uns zukommenden Probleme nicht gelöst werden können.

Die Bürgerliste „Aktives Wolfsgraben“ wird dann vielleicht sagen können „Wir haben's ja gewusst!“ – Aber das kann's natürlich auch nicht sein.

Wir wollen die Chance, etwas für die Bevölkerung bewegen zu können. Ordentliche Strukturen sind für ein funktionierendes Zusammenleben notwendig und eine rechtzeitige Planung bietet eine der notwendigen Grundlagen dafür.

Josef Pranke

INHALT

Planlos in Wolfsgraben!	1
Besser einen Spatz in der Hand als einen Kindergarten am Dach ?!	2
Kommunikation im Gemeinderat: Stille Post und „... mit dir red' ich nicht ...“	3
In eigener Sache	4



Besser einen Spatz in der Hand als einen Kindergarten am Dach ? !

Kindergartengruppe 4

Die Volkspartei Wolfsgraben hat einmal mehr ein Projekt durchgesetzt, über das man sich nur wundern kann: eine Kindergartengruppe am Dach der Feuerwehr.

So wirklich klar ist es dem durchschnittlichen Wolfsgrabner noch immer nicht, wieso die „beste Lösung“ für die Kindergartengruppe vier am Dach der Feuerwehr sein soll.

Einfachere und billigere Alternativen wurde wie immer vom Tisch gewischt. Die ersten Budgetüberlegungen klangen verlockend – nur € 267.000 machte der Kostenvoranschlag des Bauverantwortlichen aus. Ein Schnäppchen gegenüber dem Zubau der Gruppe drei, der zwar ebenerdig ohne Keller direkt an das Gebäude des Kindergartens anschließt, aber trotzdem € 400.000 ausmachte.

Mittlerweile hat sich dieses Argument ebenfalls relativiert und auch mit diesen € 267.000 werden wir nicht auskommen. Alleine die notwendige Einfassung des Überganges von 'altem' Kindergarten zum Feuerwehrhaus macht voraussichtlich um € 30.000 mehr aus als geplant (ein Umstand, der allerdings dem Gemeinderat vor der Abstimmung über die 4. Gruppe geflissentlich verschwiegen wurde!!). Welch Wunder – erinnert das den Beobachter doch verdächtig an den Bau der dritten Gruppe, die ja ursprünglich auch um einiges günstiger ausfallen hätte sollen (aus den ersten Kostenschätzungen mit ca. € 190.000 wurden letztendlich die bereits erwähnten € 400.000).

Freuen wird sich allenfalls die bauverantwortliche Firma, welche bereits die dritte Gruppe gebaut hat. Und nun auch die vierte Gruppe. Und - ja Sie haben es erraten - die gleiche Firma wurde auch mit der Erweiterung des Feuerwehrhauses beauftragt.

Übrigens wurde jede der (lt. Bundesvergabegesetz) notwendigen Ausschreibungen mit relativ geringem Abstand zum nächst besten Anbotsleger 'gewonnen'. Schon ein Glück wenn man sich gleich bei drei Großprojekten so knapp durchsetzen kann ...



Da bleibt nur zu hoffen, dass bei drei Projekten in so unmittelbarer Nachbarschaft auch die Kosten- und Aufwandstrennung zwischen den Projekten so gut wie die Anbotslegung funktioniert. Würde ja eine ziemlich schiefe Optik geben, wenn exorbitanten Kostensteigerungen beim Bau der beiden Kindergartengruppen eine wundersame Verbilligung des Feuerwehrzubaus gegenüberstünde. Ein Schelm, dem da das Wort Kostenverschleierung einfällt.

Aber da der beauftragte Planer Fastnachbar und guter Bekannter von Claudia Bock und Wolfgang Ecker ist, werden die Kommunikationswege kurz sein und die Erklärungen

sicher fantasiereich. Die beiden schauen auf das Wohl der Wolfsgrabner. Zumindest auf das Wohl einiger.

Opposition wurde bei der Entscheidung einmal mehr übergangen

Man darf weiters gespannt sein, was diesmal Zusatzkosten verursachen wird und auf wie viele Tausende Euro sich diese belaufen werden. Das Fundament wird es wohl nicht werden, da diese Gruppe keines hat. Vielleicht wird ein Zuschlag für die Bauarbeiter fällig, die sich der bedrohlichen Höhenluft aussetzen?

Scherz beiseite – es ist besorgniserregend, dass die Wolfsgrabner VP es einmal mehr geschafft hat, die Opposition bei der Planung und Entscheidungsfindung außen vor zu lassen und nur zu demokratiepolitischen Alibihandlungen fähig ist. Trotz zahlreicher alternativer Vorschläge war laut Bürgermeisterin Claudia Bock die Lösung am Feuerwehrdach „die einzig baulich Mögliche“. Das darf getrost bezweifelt werden.

Fakt ist, dass sich die zukünftigen Räumlichkeiten der Kindergartengruppe vier auch für die Feuerwehr gut nützen ließen. „Wir wissen ja noch nicht, ob wir die vierte Gruppe weiter brauchen“, tönt es aus nach wie vor dem schwarzen Lager. Zwar sieht die demografische Entwicklung Wolfsgrabens derzeit nicht so aus, als würde die vierte Kindergartengruppe obsolet – vielleicht wird man sich aber zukünftig genau aus diesem Grund darauf einigen, (natürlich nur die wirklich entschei-



denden Personen unter sich), dass man vielleicht doch einen komplett neuen zweiten Kindergarten braucht.

Damit wären für die schwarzen Hoheiten gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: ein schöner Pluspunkt bei der Bevölkerung à la: „Wir haben euch einen neuen Kindergarten gebaut“ und zusätzlich könnte man der Feuerwehr auch eine kleine Freude in Form eines Geschenkes machen, dass voraussichtlich mehr als € 300.000 ausmachen wird. Aber all diese Gedankenspiele liegen noch in etwas weiterer Zukunft.

Verzögerte Fertigstellung als 'Wahlkampfzuckerl'?

Fakt ist, dass die Arbeiten bei beiden Zubauten derzeit ins Stocken geraten sind. Da am 14. März 2010 in Niederösterreich Gemeinderatswahlen stattfinden, sind in diesem

Zusammenhang wohl noch ganz andere Überlegungen erlaubt. Wäre doch für einige in unserer Gemeinde nicht ganz unglücklich, wenn sich die Zubauten 'zufällig' lange genug verzögern, dass unsere Gemeindeführung die offizielle Eröffnung auf einen Zeitpunkt knapp vor den Gemeinderatswahlen legen kann. Und bei gegebenem Anlaß kann man sich gleich im entsprechenden Rahmen unter Miteinbeziehung von irgendwelchen Landespolitikern für ein 'erfolgreich' durchgeführtes Projekt feiern lassen und ein bisserl Wahlkampf machen ...

Aber glauben Sie, dass Politiker zu so einer Vorgangsweise imstande wären?

Note 5 für VP beim Kopfrechnen

In der Zwischenzeit stellt man sich blind und taub, was die Bedürfnisse der Bevölkerung betrifft. Die Kin-

dergartengruppen platzen aus allen Nähten, die Neubauten in Wolfsgraben die ja besonders „für junge Wolfsgrabner“ gedacht sind die im Ort bleiben sollen, lassen auch künftig Nachwuchs erwarten.

„2008 und 2009 waren es weniger Geburten“, erklärte die Bürgermeisterin gegenüber der Presse bereits Mitte des Jahres. Durch besondere Logik oder Rechenkünste glänzt dieses kurzsichtige Argument angesichts der Bevölkerungsentwicklung nicht.

Vielleicht wäre es zweckdienlich für die ÖVP in den Neubauten, beispielsweise in der Wehrerstraße eine Kampagne zu starten:

„KEIN BOCK AUF KINDER - bitte warten Sie mit dem Nachwuchs, bis das Gemeindebudget besser aussieht“.

Josef Pranke

Kommunikation im Gemeinderat: Stille Post und „... mit dir red' ich nicht ...“

Fast könnte man sich amüsieren über die schwarze Hoheit und ihre schwachbrüstigen Ausreden was Informationsfluss und Zusammenarbeit im Gemeinderat betrifft. Aber nur fast, denn letztlich geht es um unser aller Steuergeld, unser unmittelbares Umfeld und unsere Lebensqualität.

Die mannigfaltigen Ausreden reichen von „wir haben vergessen, den Termin weiterzugeben“, über „das ist doch ganz logisch das gleich nach Ausschreibungsende die Angebotseröffnung beginnt“.

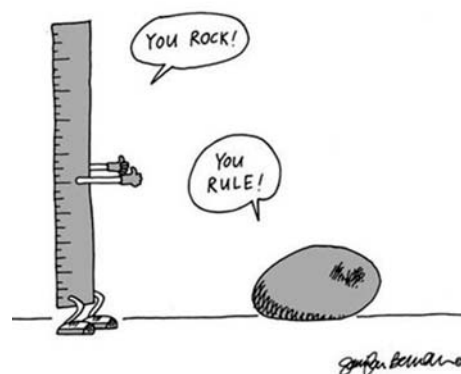
(Anmerkung: Für Baufachleute oder Menschen, die sich in dieser

Gesellschaft bewegen wie Vizebürgermeister Ecker vielleicht – nicht jedoch für „normale Zivilisten“) oder „war ja gar nicht notwendig, dass da noch jemand dabei ist“.

Fakt ist, dass auch die Gemeinderäte der Opposition vom Wolfsgrabner Volk gewählt wurden und mehr als nur ein scheinbares Anrecht darauf haben, bei wichtigen Entscheidungen eingebunden zu werden. In einer funktionierenden Demokratie ist es auch auf Gemeindeebene so, dass die Opposition auch aktiver Partner sein sollte und nicht als Klotz am Bein der regierenden Partei ist, der um Einbindung und Information betteln muss.

Wolfsgraben hat gemeinsame und konstruktive Arbeit im Gemeinderat verdient, um den Ort nach vorne zu bringen und für die Zukunft zu rüsten.

Josef Pranke



In eigener Sache

Liebe Wolfsgrabner und Wolfsgrabnerinnen!

In letzter Zeit hat sich einiges in unserer Ortschaft getan. Vieles wurde geplant, einiges durchgeführt, manche Projekte sind gerade im Entstehen und viele Menschen wohnen erst seit kurzer Zeit in unserer Gemeinde. Ihnen möchten wir uns kurz vorstellen.

Wir von der Bürgerliste „Aktives Wolfsgraben“ sind eine überparteiliche Interessensvertretung welche keiner Partei-, Landes- oder Bundesorganisation verpflichtet bzw. untergeordnet ist. Wir können daher wirklich nur im Interesse von Wolfsgraben und den Einwohnern agieren, Entscheidungen anstreben, auf Mißstände aufmerksam machen und Vorschläge bringen.

Unsere Gruppierung ist seit 1995 als Fraktion im Gemeinderat vertreten. Da wir unabhängig sind und auch bleiben wollen, haben wir auch keinerlei Werbung in unseren Aussendungen. Gerne veröffentlichen wir

auch Leserbriefe oder Artikel, die Ihnen am Herzen liegen, um diese einer größeren Anzahl unserer Mitbürger näher zu bringen. Ihre sonstige politische Einstellung ist dabei nicht wichtig, da es bei uns um Sachpolitik in Wolfsgraben geht.

Wenn Sie also genug von dem Hickhack der Bundespolitik oder der Gemeindepolitik haben, wären wir der richtige Ansprechpartner für Sie.

Derzeit sind wir im Gemeinderat mit 3 Personen vertreten:

Herr **Josef Pranke**, der zum einen im Gemeindevorstand und im Kommunalausschuss tätig ist und zum anderen den Ausschuss für Umwelt und Verkehr als Vorsitzender führt.

Frau **Gabriele Holzer** ist in den Ausschüssen Jugend und Sport sowie Kultur und Kommunikation vertreten. Im Prüfungsausschuss hat sie den Vorsitz über.

Herr **Mag. Rupert Resch** vertritt uns in den Ausschüssen Familie und Soziales und im Finanzausschuss.

Wir sind gerne zu Gesprächen bereit und setzen uns für Ihre Anliegen ein.

Da die Übermacht der ÖVP immer wieder viele interessante und wünschenswerte Vorschläge blockiert, wäre es dringend notwendig stärker aufzutreten. Sie können mit Ihrer Stimme und Ihrer Mitarbeit das Ihre dazu beitragen.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen haben sind wir jeden 1. Montag bei unserem Stammtisch im Dreimäderlhaus erreichbar. Sie können uns aber auch gerne jederzeit telefonisch kontaktieren.



GGR Josef Pranke
0676 407 15 17



GR Gabriele Holzer
0664 599 7588



GR Mag. Rupert Resch
0676 723 2445

Aktives Wolfsgraben
Josef Pranke
Brentenmaisstraße 53
3012 Wolfsgraben

Zugestellt durch Post.at
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt

WÜNSCHE

Ein bißchen mehr Freude
und weniger Streit,
ein bißchen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bißchen mehr Liebe
und weniger Hass,
ein bißchen mehr Wahrheit,
das wär doch was!

Dies wünscht Ihnen mit besten
Wünschen für das neue Jahr das
Team des "Aktiven Wolfsgraben".

Frohe
Weihnachten
und
Prosit Neujahr!

